

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1934

52 (1.2.1934) Morgenausgabe

Bezugspreis: Frei Haus monatlich 2.90 RM im voraus, im Verlag oder in den Zweigstellen abgeholt 2.50 RM. Durch die Post bez. (einmal täglich) monatlich 2.10 RM zuzügl. 42 Pf. Zustellgeld.

Badische Presse

und
Handels-Zeitung
Badische Landeszeitung
Badens große Heimatzeitung

Karlsruhe, Donnerstag, den 1. Februar 1934.

Eigentum und Verlag von
Herbert und Thiergartner
Redaktionsleiter: Adolf Kimmig

Rundfunkrede Dr. Fricks:

Der Neuaufbau des Reiches.

Vom Bundesstaat zum nationalen Einheitsstaat / Kein Platz für Landesgrenzen mehr.

Berschollene Rekordflieger - Abrüstungsvorschläge Englands und Italiens - Was macht Frankreich?

Berlin, 31. Jan. Reichsinnenminister Dr. Frick sprach am Mittwochabend im Rundfunk über den Neuaufbau des Reiches.

Der 30. Januar 1934, der für das deutsche Volk ein Tag des Rückblicks auf ein äußerst arbeitsreiches und nicht minder erfolgreiches Jahr bedeutet, wird zugleich als der Beginn einer neuen - so Gott will - legendreichen Entwicklung in die Geschichte des deutschen Volkes eingehen.

Solange es Deutsche gibt, solange besteht wohl die Sehnsucht des deutschen Menschen, seinem Leben als Volk auch die äußere geschlossene staatliche Form zu geben.

In diesem Fehler zerbrach schließlich am 9. November 1918 das Zweite Deutsche Reich.

Zu dieser Zeit begann der schlichte deutsche Mensch Adolf Hitler sein heroisches Ringen um die Seele des deutschen Volkes.

Wohl die größte Leistung des Führers im vergangenen Jahre aber ist die Einigung, die Zusammenführung des deutschen Volkes zu einer Nation!

Die Parteien, die das Volk 14 Jahre lang auseinandergeredet und die deutsche Würde mit Füßen getreten haben, sind verschwunden!

Es ist klar, daß diese neue Einigkeit im deutschen Volk gebietlich auch nach der ihr gemäßen äußeren Form des völkischen Zusammenlebens verlangt.

Niemand wird verkennen, daß auch die Länder sich geschichtliche Verdienste, besonders auf kulturellem Gebiet, erworben haben.

Wollen wir, wie das Volk es am 12. November vorigen Jahres bekannte, den starken geschlossenen völkischen Staat, so dürfen wir nicht aus Pietät, Sentimentalität oder Ungewohnheit an Einrichtungen und Formen seifhalten, die zu anderen Zeiten und unter anderen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Sie können heute als Anreiz zu völkischen monarchistischen Parteibestrebungen sogar schädlich wirken.

Dieser Wille, der jetzt nach Gestaltung ringt, entspricht der uralten tausendjährigen deutschen Sehnsucht nach dem starken einheitsstaatlichen Staat.

Die Parteien, die das Volk 14 Jahre lang auseinandergeredet und die deutsche Würde mit Füßen getreten haben, sind verschwunden!

Es ist klar, daß diese neue Einigkeit im deutschen Volk gebietlich auch nach der ihr gemäßen äußeren Form des völkischen Zusammenlebens verlangt.

Niemand wird verkennen, daß auch die Länder sich geschichtliche Verdienste, besonders auf kulturellem Gebiet, erworben haben.

Wollen wir, wie das Volk es am 12. November vorigen Jahres bekannte, den starken geschlossenen völkischen Staat, so dürfen wir nicht aus Pietät, Sentimentalität oder Ungewohnheit an Einrichtungen und Formen seifhalten, die zu anderen Zeiten und unter anderen Voraussetzungen geschaffen wurden.

Sie können heute als Anreiz zu völkischen monarchistischen Parteibestrebungen sogar schädlich wirken.

Dieser Wille, der jetzt nach Gestaltung ringt, entspricht der uralten tausendjährigen deutschen Sehnsucht nach dem starken einheitsstaatlichen Staat.

unterstehen. Wenn auch die Weimarer Verfassung die Rechte der Bundesstaaten der Bismarck'schen Verfassung ganz erheblich beschnitt, so ließ sie doch immerhin diese Gebilde trotz Beseitigung der Dynastien als Länder mit einer gewissen selbständigen Staatsgewalt bestehen.

Die Landesregierungen sind von heute an nur noch Ausführungsorgane des Reiches. Sie behalten zwar vorerst ihre bisherigen Zuständigkeiten, sind dabei aber verpflichtet, Anordnungen der Reichsregierung durchzuführen.

Die weitere organische Entwicklung wird sich ohne Störung der laufenden Verwaltungstätigkeit gemäß Artikel IV des Gesetzes durch Gesetze der Reichsregierung und gemäß Artikel V durch Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften des Reichsinnenministers vollziehen.

Das Reichsstatthaltergesetz hatte die Regelung der Dienstaufsicht über die Reichsstatthalter offen gelassen. Durch Artikel III des Gesetzes wurde daher die Dienstaufsicht dem sachlich zuständigen Reichsminister des Innern übertragen.

Nach dem oben Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933 konnte die Reichsregierung auch verfassungsändernde Gesetze beschließen, sie war dabei aber an gewisse Schranken, so insbesondere hinsichtlich des Reichstags und des Reichsrats gebunden.

Nach dem oben Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933 konnte die Reichsregierung auch verfassungsändernde Gesetze beschließen, sie war dabei aber an gewisse Schranken, so insbesondere hinsichtlich des Reichstags und des Reichsrats gebunden.

Das Gesetz über den Neuaufbau des Reiches vom 30. Januar 1934 beseitigt diese Einschränkungen und gibt der Reichsregierung für den verfassungsmäßigen Neuaufbau des Reiches unbeschränkte Vollmacht.

Nach Artikel VI ist das Gesetz am 20. Januar 1934 in Kraft getreten.

Mit diesem Gesetz ist der Reichsregierung nach dem Willen des deutschen Volkes eine Machtbefugnis in die Hand gegeben, wie sie keine Regierung vor ihr je gehabt hat. Sie wird auf Grund des Gesetzes die Maßnahmen treffen, die zum Neuaufbau des Reiches erforderlich sind und die der inneren Wandlung des Volkes zur Nation entsprechen.

An das ganze Volk aber ergeht der Ruf, dem Führer und seiner Regierung in den kommenden Monaten und Jahren so treu zur Seite zu stehen wie in dem jetzt abgelaufenen Jahre.

Im Glauben an Deutschlands Kraft und an das unsterbliche Leben des deutschen Volkes hat der Führer vor 15 Jahren an der Spitze von sechs Mann seinen heroischen Kampf begonnen. Heute, zu Beginn einer neuen geschichtlichen Epoche des deutschen Volkes, ist sein und seiner Regierung oberster Grundsatz der gleiche, wie damals:

Deutschland und nichts als Deutschland!

Todessturz aus der Stratosphäre

Die russischen Stratosphärenflieger tot aufgefunden / Rekordhöhe von 22000 Metern.

Moskau, 31. Jan. Nach einer Mitteilung des Verwaltungsrats der Ostasienfliegen liegen vom Stratosphärenballon noch immer keine Nachrichten vor.

In der heutigen Sitzung des kommunistischen Parteikongresses der Sowjetunion machte der erste Sekretär im Bundeshauptvolkskongress, Genosse Stalin, über den Absturz des Stratosphärenballons folgende Mitteilungen:

„Gestern zwischen 15.30 und 17 Uhr stürzte die losgelöste Gondel des Stratosphärenballons „Ostjasiachim I“ in der Nähe des Dorfes Potitschi Dstrog, etwa 8 Kilometer südlich von der Station Kadoski der Bahnlinie Moskau-Kagan, ab.

Der Ballon „Sirius“ war bemannt mit dem bekannten russischen Luftfahrtsachverständigen Fedassienko und den beiden Piloten Wasenka und Wyszin, die bereits an dem vorjährigen Stratosphärenflug teilgenommen hatten.

Gegen 1 Uhr mittags befand sich der Ballon in einer Höhe von 22 000 Metern.

Die Besatzung des Ballons blieb in ständiger Verbindung mit dem

Moskauer Flughafen. In regelmäßigen Abständen wurde gemeldet, daß an Bord alles wohl sei und die wissenschaftlichen Arbeiten programmäßig durchgeführt würden.

Die Person des Professor Fedassienko bürgte dafür, daß mit diesem Stratosphärenflug durchaus ernsthafte Ziele verfolgt wurden.

Die russischen Stratosphärenflieger hatten mit ihrem Todesflug einen neuen Rekord aufgestellt. Professor Piccard hat auf seinen beiden gelungenen Flügen etwa 16 000 Meter erreicht, der Amerikaner Settle kam bei seinem ersten Flug nur 250 Meter hoch.

Gegen 1 Uhr mittags befand sich der Ballon in einer Höhe von 22 000 Metern.

Die Besatzung des Ballons blieb in ständiger Verbindung mit dem

Das englische Memorandum.

Verbindung von Gleichberechtigung und Sicherheitsgarantien / Abkommen auf 10 Jahre.

m. Berlin, 31. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Mit der Veröffentlichung der englischen Abrüstungsdiskussion, die nicht nur an die Adresse der Reichsregierung gerichtet wurde, sondern auch in Frankreich, Italien, Polen, in der Tschechoslowakei und wahrscheinlich auch in Japan und Amerika überreicht wurde, ist ebenso wie mit der Bekanntgabe des italienischen Standpunktes, wie er am 3. und 4. Januar dem englischen Außenminister unterbreitet wurde, der internationalen Debatte über die Lösung des Abrüstungsproblems ein neuer Auftrieb gegeben worden.

Der Ballon „Sirius“ war bemannt mit dem bekannten russischen Luftfahrtsachverständigen Fedassienko und den beiden Piloten Wasenka und Wyszin, die bereits an dem vorjährigen Stratosphärenflug teilgenommen hatten.

Gegen 1 Uhr mittags befand sich der Ballon in einer Höhe von 22 000 Metern.

Die Besatzung des Ballons blieb in ständiger Verbindung mit dem

dem der gleiche ehrliche Wille wie in Deutschland vorherzusehen, nun endlich die Rüstungslast zu vermindern und ein im Jahre 1919 in Versailles feierlich gegebenes Versprechen einzulösen.

Das englische Memorandum unterliegt zur Zeit im auswärtigen Amt einer sorgfältigen Prüfung. Auch die italienischen Erörterungen werden in den Kreis der Betrachtungen und Unternehmung einbezogen.

Die Besatzung des Ballons blieb in ständiger Verbindung mit dem

einandersehungen mit einer gewissen Vertraulichkeit umgehen... Jedemfalls hat man die ausgetauschten Notizen bis heute nicht veröffentlicht.

Der Vorlauf der Denkschrift.

1. Wenn auch der diplomatische Meinungsaustrausch zweifellos zur Klärung der Lage beigetragen und die ungeheure Größe und Schwierigkeit des Problems in vollem Umfange enthüllt hat... 2. Unter diesen Umständen ist die englische Regierung der Ansicht, daß die Zeit gekommen ist, ihren Standpunkt in der gegenwärtigen Lage, deren Ernst jedem denkenden Menschen klar sein muß, darzulegen...

7. Es scheinen nur zwei Möglichkeiten zu bestehen, zwischen denen zu wählen ist: a) sich auf eine Konvention zu einigen...

a) sich auf eine Konvention zu einigen, welche den Verzicht auf gewisse Waffengattungen durch die hochgerüsteten Mächte in sich schließt; b) sich auf der Grundlage zu einigen, daß die hochgerüsteten Mächte nicht abzurufen können oder wollen...

Die englische Regierung muß gegenüber den anderen Regierungen mit allem Ernst darauf bestehen, daß die erste Möglichkeit, die nach ihrer Ansicht bei weitem vorzuziehen ist...

8. Die englische Regierung ist der Ansicht, daß eine internationale Einigung bezüglich der Rüstungen nur erreicht werden kann, indem man hinsichtlich der drei Hauptfragen (a) Sicherheit, (b) Gleichberechtigung, (c) Abrüstung eine betriebende Regelung trifft...

9. Sicherheit: Nach Ansicht der englischen Regierung ist es wichtig, den Grundgedanken der Beratung im Falle der Verletzung oder drohenden Verletzung des Kelloggabkommens auf den Fall der Verletzung oder drohenden Verletzung der Abrüstungskonvention selbst auszuweihen...

Ein weiterer Beitrag zur Sache des Friedens und der Sicherheit wird durch die Bereitwilligkeit des deutschen Reichsstaatskanzlers zum Abschluß von Nichtangriffspaketen mit allen Nachbarn Deutschlands geliefert.

10. Gleichberechtigung: Die Fünf-Mächteerklärung vom 5. Dezember 1933 hat im Zusammenhang mit der Abrüstungsfrage den Grundgedanken der Gleichberechtigung in einem System der Sicherheit für alle Nationen aufgestellt und erklärt...

11. Die englische Regierung entnimmt mit Freude aus den Erklärungen des Herrn Hitler, daß Deutschland darauf verzichtet, den Besitz von „Angriffs Waffen“ zu beanspruchen...

Der Standpunkt Italiens.

DAB. Rom, 31. Jan. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht eine Verlautbarung, die den Standpunkt der italienischen Regierung zum Abrüstungsproblem enthält...

1. In der Einleitung stellt die italienische Regierung fest, daß in der Abrüstungsfrage keine Zeit mehr verloren werden darf und daß der tote Punkt überwunden werden muß...

2. Die Erfahrung bei den Erörterungen der Abrüstungskonferenz und der Verlauf der diplomatischen Verhandlungen sowie die Erklärungen von Staatsmännern lassen die italienische Regierung daran zweifeln, daß die bewaffneten Mächte den Willen oder die Möglichkeit haben...

Die deutsche Position sei dadurch stark, daß sie die Beziehung zwischen den beiden Arten von Rüstungsregelungen leugnet, nämlich der einen, die die Gleichberechtigung herbeiführen soll...

3. Obwohl sie eine solche Möglichkeit noch offen läßt, prüft die italienische Regierung die drängende Lage des Augenblicks so, wie sie sich tatsächlich darstellt, und zwar an Hand von drei Grundmaßnahmen:

a) Tatsachensfeststellung: Es besteht die Gefahr, daß die Gleichberechtigung sich vollzieht außerhalb jener Übereinkommen, die sie zulassen und ihre Form regeln. Die Feststellung birgt in sich die Frage nach der Möglichkeit und dem Willen eventueller Sanktionsanwendung...

b) Rechtliche Betrachtungen: Es ist unleugbar, daß Deutschland von den anderen durch die Verträge entwaffneten Staaten die Gleichberechtigung feierlich zuerkannt worden ist. Die Unmöglichkeit, in der sich die bewaffneten Unterzeichnermächte der Verträge befinden...

c) Wahrscheinlichkeitserwägungen: Die italienische Regierung kann nicht umhin, den Friedenserklärungen des Präsidenten Hindenburg und des Reichsstaatskanzlers Hitler größte Beachtung zu schenken. Abgesehen davon, daß Abkommen nicht auf Mißtrauen ausgebaut werden können...

4. Die italienische Regierung ist der Ansicht, daß es noch möglich ist, zu einem Abkommen zu gelangen unter Bedingungen, die dem Weltgewissen eine weitestgehende Befriedigung verschaffen würden.

deutsche Wiederaufrüstung zu verhindern, sondern die, zu vermeiden, daß sie sich ohne jede Regelung und Kontrolle vollzieht.

5. Die italienische Regierung hält folgendes Abkommen als im Rahmen des Möglichen liegend. Es könnte gelten bis 31. Sept. 1940 und müßte vor allem folgende Verpflichtungen enthalten:

1. Abschaffung des heimlichen Krieges mit Kontrolle über Vorbereitung und Ausbildung.

2. Verbot des Bombenwurfs auf Zivilbevölkerung, wobei zu betonen ist, daß auf dem Gebiete der Abschaffung des Luftbombardements noch radikalere Maßnahmen erzielt werden können.

3. Beschränkung der Militärausgaben der durch die Friedensverträge nicht beschränkten Mächte auf ihren gegenwärtigen Stand.

4. Beschränkung des Heeresmaterials derselben Mächte auf den gegenwärtigen Stand.

6. Was die Effektivitäten betrifft, so geht die deutsche Forderung nach 300 000 Mann von der Tatsache aus, daß die bewaffneten Mächte ihre Effektivitäten nicht auf die Ziffer des Maedonabpianes heruntersetzen, sondern die augenblicklichen Ziffern beibehalten.

Was die Etappen betrifft, in denen die Umformung und Vermehrung der deutschen Kräfte vor sich zu gehen hätte, so glaubt die italienische Regierung, daß sie sich aus technischen Notwendigkeiten von selbst ergeben und daher auch verpflichtend festgelegt werden könnten. Es ist auch zu beachten, daß der Vorgang der Umformung an sich schon eine Schwächung der Schlagkraft nicht nur der Offensiv-, sondern auch der Defensivkräfte mit sich bringt.

7. Für die Seerüstungen müßte man eine Revision zur nächsten Seekonferenz ausarbeiten. 8. Den hier vorgesehenen Zugeständnissen gegenüber würde Frankreich einen sofortigen und wirksamen Gegenwert erhalten in der Ausrechterhaltung seiner Gesamttrüfung.

9. Was die Sicherheit durch die Verträge betrifft, so ist es überflüssig, an den Pakt von Rom und an den Pakt von Locarno zu erinnern. Der Viererpakt erhält seinen Wert durch die in ihm vorgesehene dauernde und methodische Zusammenarbeit der großen Weltmächte.

10. Ein lechter und wesentlicher Gegenwert für die Annahme der deutschen Forderungen, der außerdem einen neuen Beitrag zur Sicherheit bieten würde, könnte die Verpflichtung Deutschlands sein, nach Genf zurückzukehren, nicht nur um das Abrüstungsabkommen zu unterzeichnen, sondern um seinen Sitz im Völkerbund wieder einzunehmen.

Dollar = 59 Cents.

Washington, 21. Jan. Nach Inkrafttreten der Goldreferende hat Präsident Roosevelt von den ihm durch dieses Gesetz erteilten Vollmachten Gebrauch gemacht...

bereit, sich diese letzte Annahme zu eigen zu machen; sie muß darauf bestehen, daß nur eine Vereinbarung, die sowohl eine Herabsetzung wie eine Beschränkung der Rüstungen enthält...

12. Die nachstehenden Abrüstungsvorschläge zum Abkommensentwurf gehen von der Annahme aus, daß die Vereinbarung auf zehn Jahre abgeschlossen wird.

13. Personalbestände: Die englische Regierung befürwortet ihrerseits zwar noch immer die Ziffern der Tabelle, die sie am Schluß von Artikel 13 des Konventionsentwurfes aufgestellt hat, berüchtigt aber die Unterhaltung mit der deutschen Regierung über die angemessene Zahl der Tagesbesuchsdienstkräfte...

14. Landkriegsmaterial: Gewisse Länder werden für die höheren Zahlen ihrer vereinstimmlichen See eine größere Anzahl der Waffen brauchen, die jezt im Besitz ihrer kleineren Landseereen sind. Die englische Regierung schlägt hier dieser Ansicht an. Sie möchte betonen, daß auf Grund der Konvention das Verbot von Flugzeugabwehrgeschützen verschärft werden möchte...

15. Was die beweglichen Landgeschütze betrifft, so ist daran zu erinnern, daß in dem Konventionsentwurf der Vortrag gemacht ist, das Höchstmäß für diese Geschütze auf 115 Millimeter festzulegen. Sie würde es außerordentlich behauern, wenn Vor schläge gemacht würden, die geeignet wären, aber sie steht der Tatsache gegenüber, daß die deutsche Regierung an ihrer Auffassung festhält...

16. Luftrüstungen: Die britische Regierung regt an, daß der „Status quo“, dessen Aufrechterhaltung in Artikel 36 ihres Konventionsentwurfes vorgesehen worden ist, folgendermaßen geändert werden soll: Wenn die ständige Abrüstungskommission nach Ablauf von zwei Jahren die Abschaffung nicht beschlossen hat...

17. Flottenrüstungen: Die britische Regierung hält ihrerseits noch an dem Flottenkapitel des Konventionsentwurfes fest. 18. Ueberwachung: Die britische Regierung weiß sehr gut, wie wichtig es für die Weltfriedensbewegung ist, daß die Umformung eines Systems der Dauer- und automatischen Ueberwachung zur Kontrolle der Durchführung der Abrüstungskonvention liegen...

19. Es ist bereits ausgeführt, daß die von der britischen Regierung vorgeschlagenen Änderungen auf einer Konventionsdauer von zehn Jahren basieren. Der Konventionsentwurf schließt fünf Jahre vor. Eine längere Prüfung der Materie und dauernde Unterhaltungen mit anderen Regierungen haben die englische Regierung jedoch davon überzeugt, daß ein dauerhaftes System auf eine längere Frist gestellt werden muß.

Tages-Anzeiger.

- Donnerstag, den 1. Februar. Staatstheater: 7 Uhr nach Hallischer Musik, 9-10 Uhr. Casino: Internationale Ringkampfe, 20.30 Uhr. Volkstheater: Neben-Vorstellung: Alles für das Kind, 4, 6.15, 8.30 Uhr. Haupt-Vorstellung: Kleine Alpen-Lied, 4, 6.15, 8.30 Uhr.

Der 30. Januar in Baden.

a. Bruchsal, 31. Jan.

Anlässlich des Jahrestages der Machtübernahme durch den Führer Adolf Hitler hatten die staatlichen, städtischen und fast alle Privatgebäude geflaggt. In sämtlichen Schulen wurde durch würdige Feiern auf die Bedeutung des Tages hingewiesen.

Nach einleitenden Worten des Ortsgruppenführers H. und hielt Johann Kreisleiter eine kurze Ansprache, in der er darauf hinwies, mit welcher heillosen Disziplin und Ordnung sich die Erhebung des deutschen Volkes vollzogen hat.

St. Georgen i. Schwarzw., 30. Jan. Eine schlichte Totengedenkfeier am Tage der Machtübernahme Adolf Hitlers hielten heute vormittag um 12 Uhr die Schüler aller Klassen der St. Georgen Schulen ab.

Die Landbürgermeister in Schönwald

Schönwald, 31. Jan. Die Teilnehmer an der hier zur Zeit stattfindenden Bürgermeisterkonferenz veranordneten Mittwoch mittag anlässlich des Jahrestages der Uebernahme der Kanzlerschaft durch den Reichstanzler Adolf Hitler einen Umzug durch den Kurort unter Vorantritt der Kapelle.

Student und Arbeiter an einem Tisch.

Heidelberg, 31. Jan. Zusammen mit der Führung der Universität hatte die Heidelberger Studentenschaft zum gestrigen Dienstag 300 Arbeiter und Erwerbslose zu einem Abendessen in der Mensa eingeladen.

Die Arbeitsschlacht in den Karlsruher Landgemeinden.

Nach einer vorläufigen Zusammenkunft haben die 30 Landgemeinden des Bezirkes Karlsruhe, die sich auf das Rheintal, die untere Hardt und den Pfinzgau verteilen, insgesamt eine Summe von rund 600.000 RM ausgemessen, um überwiegend durch Kanalisierungen, Straßenbauarbeiten, Waldaufforstungen, Feldwegverbesserungen und Wasserlaufkorrekturen den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit tatkräftig weiterzuführen.

Rastatt, 29. Jan. Am Sonntag vollendete Oberpostsekretär a. D. Karl Seifert in bester Gesundheit sein 75. Lebensjahr.

Baden im Fremdenverkehr vorbildlich

Der bisherige Sonderkommissar für den badischen Fremdenverkehr über die Bedeutung des neuen Fremdenverkehrsgesetzes.

Hotelbesitzer Friß Gablet, Heidelberg, der nach der nationalsozialistischen Revolution zum Sonderkommissar für das badische Fremdenverkehrswesen berufen wurde, äußert sich über das neue, bahnbrechende badische Fremdenverkehrsgesetz, das die Bildung eines Landesverkehrsverbandes betrifft, wie folgt:

In der für das Reich vorbildlichen und bahnbrechenden Gesetzesregelung für den Fremdenverkehr erblicke ich die Verwirklichung eines Endzieles, das alle aufbauwilligen Kräfte des badischen Fremdenverkehrswesens mit Freude erfüllen wird.

„Fremdenverkehr“ als wichtiger Wirtschaftsfaktor in Baden gesellschaftlich anerkannt.

Es liegt darin eine Gleichstellung des Fremdenverkehrs mit den anderen Wirtschaftsfaktoren, deren Betreuung durch die amtlichen Berufsvertretungen von Industrie und Handel, Landwirtschaft und Handwerk geschieht.

Der Herr Ministerpräsident Walter Köhler entsprach der ihm gerichteten Bitte, den Ehrenvorsitz des Landesverkehrsverbandes zu übernehmen, auch diese Aufgabe darf als Zeichen dafür betrachtet werden, daß der Ministerpräsident dem Landesverkehrsverband ein guter Freund und aktiver Förderer bleiben wird.

Ich bin aufrichtig bestrebt, alle wichtigen Kräfte zur sachlichen Mitarbeit zusammenzuführen und innerhalb der zentralen Zusammenfassung organisch Gewachsenes zu erhalten.

Wenn ich auf die Zeit meiner Tätigkeit als Sonderkommissar für den badischen Fremdenverkehr heute zurückblicke, so geschieht das mit dem Gefühl größter Dankbarkeit gegenüber dem Herrn Reichsstatthalter, der Landesregierung Baden und dem im Landesverkehrsverband zusammengeschlossenen Kreisen.

Der Sterilisationsprozeß in Offenburg

gegen Fehler Aerzte.

Offenburg, 31. Januar.

Ausgrund einer Entschliebung des Reichsgerichts wurde am 12. Mai 1933 der bekannte Sterilisationsprozeß der Fehler Aerzte, Dr. Merl, Frau Dr. Bauer-Haus und Dr. Weber zur erneuten Verhandlung an die Vorinstanz zurückverwiesen.

Dienstag vormittag hat nun unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Steurer die Verhandlung gegen den Medizinalrat Dr. Merl, Frau Dr. Bauer-Haus und Dr. Weber wegen der betannten Vorfälle begonnen.

Nach Feststellung des Lebenslaufes des Angeklagten Dr. Merl machte dieser zunächst allgemeine Ausführungen über die Art der erfolgten Sterilisationen und legte seine Gründe für deren Ausführung dar.

Die Verhandlung geht weiter.

6 Monate Gefängnis für unwahre Behauptungen.

Triberg, 31. Jan. Die verheiratete Maria Schmid in Triberg sandte Anfang November an ihren Sohn in England verschiedene Zeitungen, auf denen sie bemerkte, das Geld, das für die Winterhilfe gesammelt würde, würde für Kriegszwecke verwendet werden.

Die Finanzlage Heidelbergs.

Etwa 2 Millionen an Außenständen.

Heidelberg, 31. Jan. Wie Oberbürgermeister Dr. Reinhaus mitteilt, ist es nicht möglich gewesen, den Fehlbetrag von 3,2 Mill. RM auf Schluß des Rechnungsjahres am 31. März d. J. wesentlich herabzumindern.

Die Liquidität wird besonders dadurch beeinträchtigt, daß an städtischen Steuern und sonstigen Außenständen nach dem Stande vom 31. Dezember 1933 etwa 2 Millionen RM an Rückstand nachgeführt werden.

Mannheim, 31. Jan. (Opferk.) Der Mann Kröner gewann in der Winterhilfslotterie 100 Mark, obwohl er als kleiner Postangestellter sicher auch seine Sorgen hat, überwies er seinem Sturmführer sofort 50 Mark, damit diese einem guten Zwecke zugeführt werden.

Zugschaffner tödlich verunglückt.

Mühlheim, 31. Jan. Dienstag abend gegen 8 Uhr wurde auf dem hiesigen Bahngelände die Leiche eines Mannes aufgefunden. Die Feststellungen ergaben, daß es sich um den Zugschaffner Schneider aus Gundelfingen handelt, der einen Güterzug nach Basel begleitete.

900 Dollar in der Wickschachtel.

Buchen, 31. Jan. Ueber einen eigenartigen Fund in der Pfarrkirche zu Gerichtstetten berichten die Blätter: Einem auf der Empore stehenden Mann wurde von einem Vorübergehenden das offene Gebetbuch heruntergestreift, welches durch einen Riß zwischen Kirchenwand und Treppe verschwand.

„Bauer und Reichserbhofgesetz“. Auf Grund der Beanstandung des Geheimen Staatspolizeiamtes in Karlsruhe hat die Concordia Lebensversicherungsbank A.G. Köln ihre Reichserbhofgesetz-Bauer und Reichserbhofgesetz zurückgezogen.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lb. A. H. A. H. I. a. B. I. a. B. von dem Ableben ihres lb. A. H. (6821) Karl Ketterer Oberingenieur aktiv 1903 geehrend in Kenntnis zu setzen. Karlsruhe, den 31. Januar 1934. Freie Landsmannschaft Markomania i. A. d. B. C.: E. Eisele x.

Das exklusiv vornehme „Drei-Zack“-Maß-Oberhemd Allerhöchste Anerkennungen ständiger Kunden aus den Kreisen der hohen Aristokratie, Kunst, Wirtschaft des In- und Auslandes (26238) Direkt ab Fabrik von Mk. 4,- an Panama-Sporthemd nach Maß, Mk. 2,90 Was müssen Sie sonst schon für einfache Oberhemden zahlen. Verlangen Sie heute noch Muster-Ab-schnitte gratis und franko! Moch. Wäschefabrik „Drei-Zack“, Oberkatzau 432. (Oberfranken) Modernste Großfabrikation. (Inh. A. Fischer & Söhne).

Statt besonderer Anzeige. Am Montag vormittag verschied um 74. Lebensjahr unsere treubesorgte Mutter. Frau Wtw. Brigitta Meixner geb. Kimzig. Karlsruhe, Dilseldorf, 31. Jan. 1934. (Grünerstr. 23.) Um stille Teilnahme bitten: Ludwig Meixner Ely Meixner, geb. Stemmler Beerdigung Donnerstag, den 1. Februar 1934, 15 Uhr, auf dem Friedhof zu Mühlburg. Die Seelenmesse findet Samstag, den 3. Februar, um 7 Uhr, in der Peter und Paulkirche statt.

Trauerbriefe und Dankfragens-Karten werden rasch und preislich angefertigt in der Druck- u. Zigarrenfabrik Rastatt.

Blindelholz trocken, 30 Bündel 3.20 Mk. Prunholz hart u. weiß, Str. 1.40 Mk. Sol. Borra, frei Keller. Scherpp, Solaschuldenstr. 1, Darmstadt.

Kaufgesuche Gebir. Nähnenn zu kaufen gesucht. Angeb. u. S 6532 an die Bad. Presse. (Sitzelstr. 5, Rastatt).

Erkältungs-Krankheiten horthäckiger Husten, Luft-röhrenkatarrh, Lungen-verschleimung, Bronchial-katarrh, Asthma etc. lindert seit 25 Jahren der schleimlösende Dellheims Brust-u. Lungentee. Preis M. 1.20 in allen Apotheken bestimmt: Internationale Apotheke, Kronenapotheke.

Tafel-Bestecke direkt an Private, 100 gr Silber-aullage, 36teilige Garnitur Mk. 45,- Langjährige schriftliche Garantie. Ratenzahlung. Katalog kostenlos E. Schmithals Solingen 11.

Kleinwagen Almosine, 5 m. B. ab. 700 cm. erbalten den Betrag. Wob. nicht unt. 31. nur Feuer-frei ob. abelöst, zu kaufen gesucht. Näheres in Mühl. gen. werc. Angebot an H. G. H. 11, Soljan-Str.

Wb. Gmahlherb Hefgeb. 85x54, zu off. Käsestr. 133, pt., Gng. Rastatt. (389871) 5 Doppelleitern Sandwägen, 2 ein. Leitern f. Maler geeignet, zu verf. b. Kreis, 231 Helmstraße 56. (385116)

Nur noch einige Tage der Große Sonder-Verkauf in Weiß- und Rotweinen, Likör, Spirituosen, Kaffee, Tee, Kakao 10 000 Dosen Gemüse- u. Obst-Konserven lerner besonders preiswert: Kabliau P. d. 33/36 Pfland 55.7 la. Mastgeflügel 36.7 Spalten Kistchen 36.7 Fettheringe 3 95.7 Dosen Zum Eintopfgericht: Kartoffel-Gulasch Kilo-Dose 45.7 Bohnen m. Speck Dose 52.7 Suppen- u. Fricasseehühner, Wiener Würstchen Paar 20.7 Hans Kissel Das führende Haus für Qualitätsware! Kaiserstraße 150. Lieferung frei Haus. Telefon 186 u. 187

3tür. Ghrank 150 cm la., zu kauf. gef. 180.00. Dr. Herrntreiber, gute Beschöb. zu kaufen gef. Dr. H. mit. S 6535 an die Bad. Presse. (Sitzelstr. 5, Rastatt) 180 cm la., zu kauf. gef. 180.00. Dr. H. mit. S 6535 an die Bad. Presse. (Sitzelstr. 5, Rastatt)

Das bad. Jagdesetz neues, amtliche Ausgabe, nebst Voll-gesetzgebung zum Jagdesetz, Dienstweisung für Jagdinspektoren u. den einschlägigen reichs- u. landesrechtlichen Bestimmungen. Verlag F. Thiergarten, Karlsruhe Buch- und Kunstverlag, Ede Lammstr. u. Zitel, Tel. 4050-54

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 1. Februar 1934. Februar.

Wirklich erst Februar? Beinahe könnte man meinen, wir wären bereits im März, aber es scheint nun einmal das Schicksal der klein...

Ob wir sie gebrauchen können? Nicht allein nur wir. Beobachten wir doch die Natur! All ihre Geschöpfe wirken so froh, wenn sie sich wieder richtig sonnen dürfen...

Am meisten merken wir dies, wenn wir uns mitwirbeln lassen von dem Reigen um den Bringen Karneval. Wie schnell wird der 13. Februar heraufkommen...

Weitere Reichszuschüsse für Instandsetzung.

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Der Reichsarbeitsminister hat dem Lande Baden aus dem 500 Millionen-Programm der Reichsregierung zur Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungs-, Ergänzungs- und Umbauarbeiten an Gebäuden weitere Mittel in Höhe von rund 3,5 Millionen Reichsmark zur Verfügung gestellt.

Es muß ferner, um eine längere Festlegung der Zuschüsse durch Vorbescheide auszuschieben, Wert darauf gelegt werden, daß mit der Durchführung der Arbeiten nach Erteilung des Vorbescheides ohne Verzug begonnen wird.

Die badische Landeshauptstadt förderndes Mitglied der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Als erste Gemeinde in Baden ist die Landeshauptstadt Karlsruhe der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ als förderndes Mitglied beigetreten.

Aus Beruf und Familie.

25-jähriges Dienstjubiläum. Auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Firma August Erb, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Karlsruhe, Kaiserstraße 115, kann heute Frl. Paula Leier zurückblicken.

Seinen 70. Geburtstag feiert heute in voller Rüstigkeit Steuersekretär i. R. Oskar Kestel. Nestel trat beim Inf.-Regt. 113 in Freiburg ein.

Für das tägliche Brot!

Das Winterhilfswerk im Februar.

Das Winterhilfswerk wird im Monat Februar unter dem Motto „Für das tägliche Brot“...

Ausfiednadel



Wir leben in der Faschingszeit. Während die einen fröhliche Feste feiern, ihren Ueberfluß verschwenden können, haben die anderen vielfach nicht einmal das tägliche Brot.

Karlsruhe im Zeichen des Verkehrs.

Von Verkehrsdirektor Julius Lacher.

In verkehrspolitischer Hinsicht wird auch das Jahr 1934 für die Landeshauptstadt Karlsruhe nicht ohne Erfolg sein. Schon von jeher hat sich Karlsruhe den Namen einer Kongress- und Ausstellungsstadt erworben.

Die Bedeutung Karlsruhes als Ausstellungsstadt ist mit der Verchiebung ihrer Lage durch den Versailler Vertrag von besonderer Wichtigkeit geworden.

es mahnd auf. Gerade in der Fastenzeit, in der früher alles andere vergessen wurde, ist die Sorge für unsere unverschuldet in Not geratenen Brüder die vornehmste Aufgabe jedes Feiertenden.

Gewiß, es sind in den letzten Monaten schöne Beträge, Millionen, zusammengekommen. Viele Menschen glauben, daß eine Million Mark ungeheuer viel Geld sei.

Der Eintopfsonntag findet im Februar wie üblich am ersten Sonntag des Monats, also am 4. Februar, statt. Es darf nicht vorkommen, daß die Erträge der Sammlungen gegenüber den Vormonaten abnehmen.

Die „Grenzlandverbände“ des vergangenen Jahres und die mächtigen Grenzlandkonditionen, die auf die Initiative des Reichsstatthalters von Baden zurückzuführen waren, sind beredte Zeugen der starken Kultur des deutschen Südwestens...

Schließlich hat die Landeshauptstadt Karlsruhe den Vorzug, über ausgezeichnete Sport- und Spielplätze zu verfügen, die sich jahraus jahrein der lebhaftesten Benutzung erfreuen.

Öfen und Herde in jeder Größe, Ausführung u. Preislage im Spezialgeschäft. Bender & Co. G. m. b. H.

Zu verkaufen. Schlafzimmer m. 3-teil. Spiegel. u. Korb. 200,-. Garante. Wollstoffdecken, Wolldecken, Bettwäsche, etc.



Klein-Anzeigen - das wissen alle sind von Erfolg in jedem Falle

wenn Sie in der Badischen Presse, dem Blatt mit den meisten „Klein-Anzeigen“, aufgegeben werden.

Lohnbilder nach Vorrichtung d. Südwestl. Bau- u. Anstaltsgesellschaft. Z. Thiergarten, Karlsruhe.

Bestecke. Einzelteile u. Bestände werden gegen unterm Preis abgegeben.

Radio (Gaba). neuest. Modell, zu verkaufen. Preis: 150,-. Radio-Emailherd.

Immobilien. Zu verkaufen gutgehende Baumaterial-Handlung.

Graue Haare machen alt! Verjünger gibt ergraut. Haare ihre ursprüngliche Farbe wieder. Wilhelm Schmitt.

Die billige und gute Wohnküche für nur 125 M.

Zu verkaufen gutgehende Baumaterial-Handlung.

Immobilien. Zu verkaufen gutgehende Baumaterial-Handlung.

Telephonieren spart Zeit. Geh zu TIETZ! Dann reicht's!

Frische Seefische. Donnerstag eintreffend. Kabelau 0.32, Kabelau-Filet 0.50, Seelachs 0.28, Seelachs-Filet 0.45, Merlans 0.26.

Konserven. Junge Brechbohnen 0.48, Jg. Brechbohnen 0.58, Prinzbohnen 0.75, Junge Schnittbohnen 0.45, Jg. Schnittbohnen 0.55, Apfelsauce 0.50, Pfleumen halbe Frucht 0.50, Stachelbeeren 0.65, Erdbeeren naturell 0.90, Aprikosen span. ungez. 0.75, Aprikosen calif., gez. 0.95.

Fix und fertig zubereitete billige Eintopf-Gerichte. Bohnensuppe 0.35, Kartoffel-Gulasch 0.45, Donaubohnen 0.38, Kartoffeln gedämpft 0.35, Donaubohnen 0.52, Krakauer Fleischwurst 0.65, Bierwurst 0.95.

Dörr-Obst. Dörr-Äpfel 0.30, Dörr-Äpfel kalifornische 0.75, Dörr-Ringäpfel 0.50, Dörr-Pflaumen 0.55, Dörr-Birnen 0.60, Dörr-Pflirsche 0.60, Dörr-Mischobst 0.38.

Verlangen Sie kostenlose Zusendung unserer Konserven-Preisliste. Verkauf soweit Vorrat!

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Steuereinnahmen beweisen die Wirtschaftsbelebung.

Im Ausland und insbesondere in Emigranten-Kreisen ist verschiedentlich die Richtigkeit der Mitteilungen über die Erfolge des Nationalsozialismus auf dem Gebiete der Wirtschaft bezweifelt worden. Man ist sogar so weit gegangen, das Material des Statistischen Reichsamts anzuzweifeln...

etwa 10 Proz. Auch die Mehreinnahme des gesamten bisher abgelaufenen Abschnittes des Rechnungsjahres ist um 10 Proz. höher als in der Vergleichszeit des Vorjahres. Die Einnahmen aus einer Reihe wichtiger Verbrauchssteuern liegen im laufenden Rechnungsjahr unter denen des Vorjahres. Hier spielt namentlich die gedrückte Lebensweise eines großen Teiles der Bevölkerung...

Denen, die da glauben, die Finanzwirtschaft des Reiches müßte unter den wirtschaftspolitischen Maßnahmen leiden, tut der Verlauf der Dinge nicht den Geringsten, Recht zu behalten. Im Gegenteil. Der Verlauf dieser Dinge hat den Beweis erbracht, daß zum erstenmal seit Jahren ein Haushalts-Voranschlag aufgestellt ist, der der Wirklichkeit entspricht...

Die Rohstoffmärkte kommen in Bewegung.

Das Weizen- und Baumwollgeschäft in Erwartung der amerikanischen Kreditausweitung. — Auf dem Wege zu einer Zuckerverständigung zwischen den USA. und Kuba. — Die Rohseide das Stiefkind unter den Spinnmaterialien. — 25-prozentige Ausdehnung des Welt-Zinnverbrauches.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, verspricht das Jahr 1934 eine Entscheidung in der gesamten Weltwirtschaft, zum mindesten aber in der Europas zu bringen. Nachdem die Russen (fast 140 Mill. Menschen) mit einer Veränderung ihres ökonomischen Systems in der Nachkriegszeit den Anfang gemacht haben...

ist von 6,75 auf 7,50 gestiegen. Der sehr niedrige Preis des Braunkohles regte zu größeren Käufen an; ähnlich erwartet man von der energiereichen Durchführung der Vermögensumschichtung...

Die Metallmärkte beginnen ebenso wie die anderen Konjunktur-empfindlichen Waren Märkte auf die Korruption in der Weltwirtschaft zu reagieren. Die General Electric Co. berichtet von einer Steigerung des Auftragsbestandes im letzten 9. 1933 um fast 40 Proz. Auch Deutschland, der zweitgrößte Metallverbraucher...

Auch die Rohstoffmärkte müssen andere Bahnen einschlagen, wie bisher; das liegt auf der Hand; denn ihre Zukunft hängt hauptsächlich davon ab, wie schnell oder wie langsam sich die ausart bewirtschafteten bisherigen Zuliefergebiete erholen, um dann bei gehobener Kaufkraft ihrer Bevölkerung auf breiterer Front an die Weltmärkte heranzutreten...

In beiden Fällen handelt es sich nicht etwa nur um eine reine Spekulation, sondern es liegt ein ganz reales Interesse zugrunde. In den USA brachte das Jahr 1933 eine außerordentliche Weinernte. Neben und auch die kanadischen Erträge bleiben erheblich zurück. Damit allein führt sich nicht der Ertrag des Reichs an der 66. ca. 1000 Hektar auf 62 bis gegenüber einem Stande von 68 bis im Bericht v. 31. Oktober 1933. gegenüber einer Zunahme des Konsums festzustellen...

Alle wichtigen Märkte wurden von den beiden eben genannten Sonderbewegungen mit noch oben geführt, weitaus als natürlichen Gründen die Zeichen etwas weniger ins Auge fallen. Bei der Wolle liegt es daran, daß für die ganzbaren Sorten an sich schon seit Mitte 1933 eine Erhöhung um 30 Proz. und mehr eingetreten ist...

Unter den Rohstoffwaren läßt der Zucker eine kräftige Erholung erkennen. Maßstab für den Erfolg ist die Neuauflage von 1,38 auf 1,51 bis, wobei in erster Linie die Förderung Rußlands mitgeschoben haben mag...

Table with 5 columns: Ende Dez. 1932, 31. Jan. 1933, 15. Jul. 9. Aug., Ende Dez. 1933. Rows include Weizen Chicago, Weizen Berlin, Roggen Chicago, Weizen Berlin, Weizen Chicago, Zucker New York, Reis London, Kauschuk London, Baumwolle Bremen, Baumwolle Rotterdam, Kupfer London, Terminmarkt, Bromwasser bei Berlin.

Handelsregistereinträge.

Baden-Baden, Firma Albert Seidenberger Hotel „Europa“ (Sonder-Hotel) in Baden-Baden. Inhaber: Albert Seidenberger, Hotelbesitzer in Baden-Baden. Firma „Europa“ (Sonder-Hotel) in Baden-Baden. Die Firma wird von Amts wegen gelöscht. (21. Jan.).

Mannheim, Schor & Co. Textilfabrik und Fäbrikerbetrieb Mannheim. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1934 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Gottlob Schor, Rudolf Schor, Hermann Schor und Gottlob Schor. Geschäftssitz: Mannheim. Inhaber: Josef Schor, Kaufmann Mannheim. — Jung & Sohn, Buch- und Kunstverleger, Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft samt der Firma ging auf den früheren Gesellschafter Kaufmann Karl Jung in Mannheim über. — Carl Weber Mannheim: Die Firma von Carl Weber ist erloschen. — Rudolf Fischer Mannheim: Die Firma ist erloschen. — Emil Fischer Mannheim: Die Firma ist erloschen. — Gottlob Schor, Mannheim: Die Firma ist erloschen. — Fabrikant Hermann Kurtz Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Badelbach, Firma Franz Dietrich in Badelbach. Inhaber: Franz Dietrich Kaufmann in Badelbach. Geschäftssitz: Ertelaggen, Boll- und Strumpfwarenherstellung. (19. Jan.).

Siegen, Firma Aluminium Werke. Siegen Dr. Pauler, Neher u. Co. in Siegen. Die Firma des Dr. Pauler ist erloschen. (23. Jan.).

Leinheim, Firma Otto Reschard in Dombach. Firma ist erloschen. (18. Jan.).

Abendtendenz leicht befestigt.

Frankfurt, 31. Jan. (Frühbericht). Das Geschäft hielt sich zwar in kleinen Grenzen, da von Seiten des Publikums nur in geringem Umfange an den Markt gelegt worden waren, doch konnte sich einige Umstände aus der Kurse heraus entwickeln, so daß die Kurse gegen den Berliner Schluss meist leicht anwiesen. Der Markt ist überwiegend die Ausprägung des Handels an sich, die Handelsbetriebe werden weiter nach Norden gewandt...

Devisenmarktkurs: Devisen 7,44. Gelsen 58,4. Garben 80,4. Ration. Adhalar 114,4. Moderner 57,4-58,4. Mannheimer 89,4. Mansfeld Bergbau 80,4. Karte 24. Rhein. Bergbau 80,4. Rhein. Salz 87,4. Stahlwerke 87,4. ...

Karlsruher Getreidegroßmarkt.

Karlsruhe, 31. Jan. Abteilung Getreide, Mehl und Futtermittel: Die Marktlage ist unverändert geblieben. Dem Ansatze in Roggengetreide steht wenig Nachfrage gegenüber. Futtermittel sind durchwegs ruhig. Inlandweizen 76-77 kg. ...

Schlachtvieh- und Nutztiermärkte.

Schweine, 31. Jan. Schweinefleisch, Zufuhr und Preise je 100 kg. 118-120 kg. Schweine, 19-20 kg. 53 Käufer, 35-44 kg. Ein Drittel Ueberhand.

Metalle.

London 31. Jan. Aml. Schlus. Kupfer (2 per Tonne). Tendenz unregelmäßig. Standard per Tonne 89,5-90,5. Standard 3 Monate 89,5-90,5 bis 90,5. ...

Weinversteigerungen.

Die Keller Weinvereinigungen e. V. in Rottweil-Beil versteigerte am Dienstag im Saal bei Galtbundes Lind 30.200 Liter 1933er und 1932er Wein und Rotweine. ...

Die Konzernverweiterung der Süddeutschen Zucker A.G. Der Geschäftsführer der Süddeutschen Zuckerfabriken in der Süddeutschen Zucker A.G. ...

Die Süddeutsche Zucker A.G. in Rottweil-Beil hat für den 1. Januar 1934 die folgenden Versteigerungen durchgeführt: ...

Die Süddeutsche Zucker A.G. in Rottweil-Beil hat für den 1. Januar 1934 die folgenden Versteigerungen durchgeführt: ...

Die Süddeutsche Zucker A.G. in Rottweil-Beil hat für den 1. Januar 1934 die folgenden Versteigerungen durchgeführt: ...

Die Süddeutsche Zucker A.G. in Rottweil-Beil hat für den 1. Januar 1934 die folgenden Versteigerungen durchgeführt: ...

Sonstige Goldversteigerung vom 31. Januar für 1 Gramm 2,7615 RM.

palli Fasching im Pali mit **Lilian Harvey** in **Meine Lippen lügen nicht**
Eine entzückende Ausstattung-Operette mit viel Musik und Tanz.
4.00, 6.15, 8.30

Gloria Heute letzter Tag! Ein Film von Format geschaffen von jungen Menschen. **„Mädels von heute“**
mit Victor de Kowa, Lily Rodlen, Oscar Sabo u. a.
Anfangszeit: 4.00 6.15 8.30

Resi Heute letzter Tag! Maurice Chevalier, Baby Leroy in **„Alles für das Kind“**
2 Stunden Lachen, 2 Stunden köstlichsten Humors.
Beginn: 4.00, 6.15, 8.30

Restaurant Kaiserhof am Adolf-Hitlerplatz
Heute Donnerstagabend **KAPPEN-ABEND**
In allen Räumen. Ebenso am Samstag, den 3. Februar 1934

Badisches Staatstheater
Donnerstag, den 1. Februar. D 15 (Donnerstagmiete). Deutsche Bühne Sonderberg (Zb-Gemeinde) 401-500.
Zum vorletzten Male.
Der große Fanzegels.
Tänze nach klassischer Musik.
Choreographie und Leitung: Stefania Biraghi; Musik: S. G. K.

Kaffee Vaterland Das fährnde Konzertkaffee Das Kaffee der guten Gesellschaft
Scheibner-Orchester
Heute Donnerstag 20.30 Uhr in den künstlerisch dekorierten Räumen **Baby-Ball**
Ueberraschungen Schlagsahne-Wettessen (Tanz im oberen Saal und im Ratskeller)
Samstag, den 3. Februar **Maskenball**

Café Odeon Heute Donnerstag, 1. Februar
Faschings-Tanzabend
mit humoristischen Einlagen unter Mitwirkung des beliebten Humorsisten L. a. d.
Die neue Kapelle Fritz Greinke.

Café des Westens
Ab 1. Februar täglich: **Bert Borries** mit seinen 8 Künstlerinnen
Deutschlands beliestes Damenorchester
Freitag, den 2. Februar 8 1/2 Uhr **Großer Hausball**

Colosseum
Internationale Ringkämpfe
Heute Donnerstag **Alle Kämpfe bis zur Entscheidung!**
Ab heute nimmt an den Kämpfen teil:
Hans Schwarz jr. gegen Torow
H. Schwarz jr. gegen M. Schwarz jr.
Alle Ben Abtu Krüger gegen Sambuko
Alle Kämpfe bis zur Entscheidung

Weinhaus Just
Ab heute vollständig neues Programm **Großer Kappen-Abend**
mit Verlängerung
+ Massage
Hirschstr. 1. part. an der Hauptpost

Cabaret Roland
Heute Premiere unseres neuen **CARNEVAL-PROGRAMMS**

Masken-Kostüme
neu od. gebraucht kaufen od. verkaufen, leihen oder verleihen Sie vorteilhaft durch eine kleine Anzeige in der über- all gele- senen
Badischen Presse
+ Massage
Hirschstr. 1. part. an der Hauptpost

Sine jidnu ist ntuob d'ubni!
Ich bringe ab heute bis einschließlich Montag auf Wühl-tischen ausgelegt
ca. 1800 Stück **Wollwaren**

Burchard
Das große Spezial-geschäft
Damenpullover reine Wolle, ohne Arm ... von -75 an mit Arm ... von 1.95 an
Damenwesten ... von 2.90 an
Herrenpullover ohne Arm, einfarb. u. meliert von 1.35 an
Herrenpullover mit Arm ... von 2.90 an

Der Dämon RuBlands Kammer-Lichtspiele
Anfang: 3.5, 7, 8.45 Uhr

Hotel zur Sonne Kreuzstr. 33 Telefon 1848
In den stimmungsvoll dekorierten Räumen
Heute großer Kappen-Abend
Stimmung - Humor - Stimmung
Bühneneder: Dr. Hans Jügel. Am Freitag: Der bekannte Klavierhumorist Bartl Schneider u. das Bayr. Stimmungs-Duett „Die Nuschwansteiner“.

Café-Restaurant 3 Kronen Kronenstr. 19 - Telefon 5018
Heute Donnerstag **Schlachttag**
Vorzügl. Qualitätsweine, Moninger Export-Bier, gemüht. Gesellschaft: Dame Ferdinand Weber.

Offene Stellen
? Wer sucht Existenz ?
Es bietet sich Ihnen eine tägliche Verdienstmöglichkeit von 20-30 Mark durch Übernahme einer erprobten

General-Vertretung.
Prima Artikel, Konfurrenz. Der Vertrieb wird von der Wohnung aus geleitet. Einige Hundert Mark erforderlich. Donnerstag, 12-6, und Freitag, 9-5 Uhr, Hotel Europäischer Hof, b. Postier.
Wer sucht Existenz!
Verkaufsorganisation für 50 bis 100 noch ein- oder zweifach im Vertrieb eines Hochschichters für Haus- wirt, Handel, Industrie.
Hohe Provision, sofort Verdienst. Erfolgreichem Innen Bezugs- leitung übernehmen. Bewerbungen erb. unt. N 11544 an d. Bad. Presse.

Lebensmittel Immer gut und billig!

- Kolonialwaren**
Java-Tee 1/4 Pfund 95-
Gebra. Kaffee Pfund 1.75
Kartweizengrieß Pfund 24-
Brühwürfel 10 Stück 25-
Kakao Bendsdorf 1 Pfund-Paket 70-
Aprikosen Pfund 35-
Kalt. Birnen Pfund 45-
Apfeiringe Pfund 50-
Pflirsche Pfund 50-

- Sonntag-Eintopf-Gericht**
Suppenhühner Pfund 78-
Kartoffel-Goulesch mit Fleisch 1/4 Dose 45-
Kleine Donaubohnen mit Speck 1/2 Dose 55-
Bohnen-Suppe mit brauner Sauce 1/4 Dose 35-
Heute wieder frisch
Kablau kopflös Pfund 32-
Kablauflütel Pfund 50-
Backfische Pfund 33-
Ungsteiner rot Ltr. 65-
Frankweller weiß Ltr. 68-
Berkasteler Cabinet reiner Traubensekt 1/4 Fl. 1.95
Jge. Kanne Pfund 1.10
Masthühner Pfund 95-
Mastgänse Pfund 1.00

- Konserve**
Normal-Dose
Jg. Schnittbohnen 45-
Jg. Brechbohnen 48-
Butterbohnen fadenfrei 65-
Kartoffeln geschnitten 35-
Erbsen mit Karotten 60-
Tomatenpüree 45-
Ab heute: 1/4 Fl. 5.75
Asbach „Uralit“ 1/2 Fl. 3.10
Butter / Käse
Kochbutter Pfund 1.10
Fst. Teobutter Pfund 1.50
Allg. Emmentaler 1/4 Pfd. 45-
Edamer 1/2 Pfund 28-
Allg. Stangenkäse ohne Rinde Pfund 45-
Frische Margarine Pfd. 66-

- Wurstwaren**
Fleischwurst Pfund 68-
Mortadella Pfund 35-
Zungenwurst 1/4 Pfd. 35-
Preßkopf Pfund 95-
Kochmettwurst Pfund 95-
Knackwürste Stück 14-
Marzipan-, Trüffel- und Nougat-Pralinen, Schokolade 3 Tafeln à 100 Gramm 70-
Gemischte Bonbons Pfund 55-

Knopp
Prompter Versand nach auswärt. - Telefon 5320

5 Zimmer Große, moderne 3 1/2-Zimmerwohnung für Geschäft oder Wohnung, in glänzender Lage (Königsplatz), zu vermieten. Angebote mit der Bad. Presse.
leeres Zimmer 1-2 Zim.-Wohnung oder separates, leeres Zimmer. Sofort gesucht ein- fache, solide Mädchen Mag. G. (6747)
Geldsucht wird auf sofort ab 15. Febr. fleißiges, ehrliches und lauberes Mädchen das alle Hausarb. verrichtet. kann. Gute Zeugn. u. Verd. 32000 an die Bad. Presse.

Fräulein für Verkauf u. Buchhaltung, kann sich an einem Ladengeschäft tätig beteiligen. Angeb. unt. N 2012 an die Bad. Presse.
Mädchen zum Milkanstragen vormittags gef. Zu erst. Schillerstr. 48, 2. St., mittags von 1 Uhr ab.
fleißiges, ehrliches Mädchen das in all. Hausarb. beh. ist, bürgerlich fam. a. 15. Febr. gef. Nebenbes. str. 14, II. Rnt. (525115)

37. Wohnung. m. einger. Bad. in zentraler Lage zu verm. Zu erst. Schillerstr. 30, I.
Hagsfeld. Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Gas u. el. L., sonn., ruhige Lage, billig zu vermieten. Gärtenstr. 6.
Gut möblierte 2 Zimmer m. Küche für sich abgeben, in sonn. Geschäftslage zu verm. Bürgerstr. 21, II., rechts. (522775)

Moderne Wohnungen mit 2 Zimmern von 1. April zu vermieten. (Ertra- gen d. Silberbrand, Karl Hoffmannstr. Nr. 8, Tel. 5908.)
Neuzzeitl. Sonn. Zimmer billig zu vermieten. Hirschstr. 5, 4. St. (522600)
Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Kreuzstr. 17, 3. Tr. (522600)
Gut möbl. Zimmer mit 2 Zimmern. Schillerstr. 25, II. (522600)
Schön möbl. Zim. m. Schreibt. m. 20. II a. b. Bauerstr. 23, II (522672)

Zimmer für die Vermietung von Plänen zum Bau der Marktstraße in Karlsruhe. Die eingegangenen Entwürfe für die Marktstraße sind vom 4. bis einschließlich 11. Februar ds. Jrs., nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Bauinspektorsamt der Marktstraße, Marktstraße 3, öffentlich ausgestellt.
Karlsruhe, den 1. Februar 1934.
Gang. Bauinspektorsamt: F. D. G. m. c.

Mietgesuche
Guthe 4-5 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Zubeh. Bestm. bevorzugt. Angeb. unt. Angabe d. Preis u. fröh. Einzugstermin unt. N 11544 an die Bad. Presse.
3 1/2-Zimmerwohnung von jung. Ehepaar sofort gef. evtl. 1. 3. (Bestm. bevorzugt). Angeb. u. N 2018 an die Bad. Pr.
3 od. 2 3-Zim. m. Man. zu met. gef. Unt. N 11544 an die Bad. Pr. Hirschstr. 1.

An Aus wahl fehlt es nicht meine Damen!
und daß Damenmoden Schneyer nur moderne Konfektion in den Inventurverkauf bringt, geht schon daraus hervor, daß er erst in der vergangenen Saison eröffnet hat - und die Preise sind nicht teurer wie irgendwo - Bitte überzeugen Sie sich unverbindlich

Laden für Meßer-Hilfs- u. Feinlöth, Güterstr. 35, mit 2 1/2-Zimmerwohnung auf 1.4. 1934 zu verm. Röh. Güterstraße 35, 2. St., Tel. 7299
Zu vermieten Groß. Atelier mit Keller, el. Licht, Gas u. Wass., fof. zu vermieten. Auf Wunsch neu herger. Frau. Wiesmarstr. Nr. 37, Reims. (522675)
Eckhaus, som., helle 3 Zim., sehr preisw. 3. Tr. 1. April zu vermieten. Zu erst. u. N 2010 in der Bad. Presse.

13-Zimmer mit Küche sofort zu verm. Schillerstr. 59, II., rechts.
Zimmer Zwei einz. möbl. Zimmer sep. Eing. zu verm. Schillerstr. 4.
Möbl. Zimmer mit Bad u. 12-2100 bis. zu vermieten. Güterstr. 21, I.
Gut möbl. Zimmer separat, Bohndorf, zu verm. (522604)
Möbl. Zimm. in gl. Lage zu vermiet. Steinstraße 51, II., Gäßchenstr. 24, I.
Kleines Zimmer mit el. Licht auf sofort zu verm. (522676)
Gut möbl. Zimm. zu vermieten. Schillerstr. 27, III.
Sep. möbl. Zimmer fof. billig zu verm. Schillerstr. 36, III. (522673)

Weißenberg für die Vermietung von Plänen zum Bau der Marktstraße in Karlsruhe. Die eingegangenen Entwürfe für die Marktstraße sind vom 4. bis einschließlich 11. Februar ds. Jrs., nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Bauinspektorsamt der Marktstraße, Marktstraße 3, öffentlich ausgestellt.
Karlsruhe, den 1. Februar 1934.
Gang. Bauinspektorsamt: F. D. G. m. c.

S.O.S. Jung., ehrl. Mann sucht Arbeit f. Montag u. Abends. Angeb. u. N 2019 an die Bad. Presse.
Suche für meinen Sohn, b. an Eltern aus der Schule entlassen wird (4 J. Volksschule, 4 Jahre Realschule)
Lehrstelle a. Konditor. Ang. u. N. 25442a an die Bad. Presse.

Damen-moden SCHNEYER Ecke Kaiser- und Kronenstraße

13-Zimmer mit Küche sofort zu verm. Schillerstr. 59, II., rechts.
Zimmer Zwei einz. möbl. Zimmer sep. Eing. zu verm. Schillerstr. 4.
Möbl. Zimmer mit Bad u. 12-2100 bis. zu vermieten. Güterstr. 21, I.
Gut möbl. Zimmer separat, Bohndorf, zu verm. (522604)
Möbl. Zimm. in gl. Lage zu vermiet. Steinstraße 51, II., Gäßchenstr. 24, I.
Kleines Zimmer mit el. Licht auf sofort zu verm. (522676)
Gut möbl. Zimm. zu vermieten. Schillerstr. 27, III.
Sep. möbl. Zimmer fof. billig zu verm. Schillerstr. 36, III. (522673)

Eine kleine Anzeige in der Badischen Presse genügt
denn die Badische Presse wird in Karlsruhe von Haus zu Haus gelesen und sie besitzt auch die stärkste Verbreitung über das ganze Land. Der beste Beweis für den großen Erfolg der Klein-Anzeige in der Badischen Presse ist die Tatsache, dass in ihr im Vorjahr fast dreimal soviel Anzeigen als in allen übrigen Karlsruher Zeitungen zusammengenommen erschienen sind

PFANKUCHEN
Eingetroffen direkt ab See:
Kablau im ganzen Pfund 33-
Frisch gewässert
Stockfische Pfund 25-
Paniermehl, Kapern Cironen
Süss-Rücklinge Pfund 35-
Sprotten 1/2 Pfund-Kiste 28-
See-Aal geräuchert 1/4 Pfund 15-
5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.